

Altes Stellwerk öffnet seine Türen

Am 11. April wird ein Kunstwerk gebastelt, am 12. April gibt es Führungen und mehr

ARMSHEIM (red). Der Förderverein Altes Stellwerk Armsheim bietet am kommenden Wochenende zwei Veranstaltungen an. Während am Samstag, 11. April, von 11 bis 16 Uhr, unter dem Motto „Aus alt mach neu“ von den Besuchern gemeinsam ein Stellwerks-Kunstwerk geschaffen wird, steht am Sonntag, 12. April, ein Tag der offenen Tür auf dem Programm. Hier können zwischen 14 und 17 Uhr verschiedene Angebote wahrgenommen werden.

Am Samstag gibt es zunächst eine kurze Führung durch das denkmalgeschützte Stellwerk von 1899, bei der die Teilnehmer unter anderem das Block- und Hebelwerk sowie den Spannwerksraum kennenlernen und erfahren, was ein Weichenwärter tun musste, „damit ein Zug fahren konnte“.

Gemeinsam ein Kunstwerk basteln

Nach dieser Führung bekommen die Teilnehmer Objekte wie Signale und Schilder, die sie später zu einem Kunstwerk zusammenbauen können. Gemeinsam geht es dazu zur Zauberschmiede in Armsheim. Dort stellt Joachim Harbut die alten Techniken des Schmiedens und Schweißens vor, bevor die Teilnehmer in der Gruppe gemeinsam ein Kunstwerk erstellen. Dieses



Das Alte Stellwerk bietet vielfältige Einblicke in vergangene Zeiten. Fotocollage: Barbara Reif

Kunstwerk soll dann zu einem späteren Zeitpunkt im Außengelände des Stellwerkes aufgestellt werden.

Teilnehmen können alle Personen, die mindestens 16 Jahre sind. Der Förderverein bietet die Besucher, an festes Schuhwerk und „Arbeitskleidung“ sowie einen Imbiss zu denken. Eine Anmeldung bei der Fördervereinsvorsitzenden Barbara Reif ist unbedingt erforderlich, entweder per Mail an info@stellwerk-armsheim.de oder telefonisch unter 0176-45642922. Treffpunkt ist um 11 Uhr Auf der Horst, Außerhalb. Parkplätze befinden sich am Bahnhof Armsheim beziehungsweise

in der Straße Auf der Horst oder an der Wiesbachtalhalle. Der Fußweg von dort zum Alten Stellwerk beträgt circa zehn Minuten. Die Teilnahme kostet 25 Euro pro Person, darin sind die Kosten für das Material enthalten.

Fachkundige Führungen durch das Stellwerk

Am Sonntag werden ab 14 Uhr zu jeder vollen und halben Stunde fachkundige Führungen durch das Alte Stellwerk angeboten. Die mechanischen Anlagen dieses Industriekulturdenkmals, das 1899 in Betrieb genommen wurde am Kreuzungspunkt der

Bahnlinien Alzey-Bingen und Alzey-Mainz sind noch heute – nach 150 Jahren – komplett erhalten und funktionstüchtig.

Die Führungen im Spannwerksraum und am Block- und Hebelwerk lassen die rheinhessische Eisenbahngeschichte lebendig werden und erklären die Arbeit der Weichenwärter. Besucher können selbst „Hand anlegen“ und Weichen- und Signalhebel betätigen.

Die letzte Führung startet um 16.30 Uhr. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Besuch des Alten Stellwerks ist kostenlos, der Förderverein freut sich jedoch über Spenden zum Erhalt des Bauwerks.